

STADT NIDDERAU
VORLAGE AN
Haupt- und Finanzausschuss
Stadtverordnetenversammlung

Betreff:

**Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/ Die Grünen
zum Doppelhaushalt 2021/ 2022
hier: Prozessschutzflächen**

Antrag	Nummer	2021/0070
---------------	---------------	------------------

10.2 FD Gremienarbeit,	Datum	25.01.2021
Stadtmüller, Carolin	Aktz.	10.2 kl

Beratungsfolge	Termin	Status
Haupt- und Finanzausschuss	02.02.2021	öffentlich vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	18.02.2021	öffentlich beschließend

Drucklegung: 25.01.2021
(Eingabe in more: Klaus, Bärbel)

Antrag:

Alle Möglichkeiten zur Ausweisung von Prozessschutzflächen im Nidderauer Wald sollen konsequent genutzt werden. Bis zum Abschluss dieser Prüfung muss evtl. ein Einschlagstopp der Bäume über 120 Jahre erfolgen, da diese für die Ausweisung der Flächen essentiell sind.

Anlagen:

Antrag der Fraktionen (Eingangsstempel 21.01.2021)

Finanzielle Auswirkungen:

Sichtvermerk Finanzverwaltung (nur bei finanziellen Auswirkungen):

Freigabe:

gez. Vogel

gez. Stadtmüller

gez. Klaus

Dezernatsleiter/in

FB- /FD-Leiter/in

Sachbearbeiter/in

Begründung:

Bisher konnten über die Ausweisung von Prozessschutzflächen im Nidderauer Wald rd. 6,9 Mio. Ökopunkte generiert werden. Unter anderem konnten die Baumaßnahme in der „Neuen Mitte“, mit einem Bedarf von rd. 1 Mio. Ökopunkten, für die Investitionskosten in Höhen von 350.000€ eingespart werden konnten, kompensiert werden. Für die zukünftige Stadtentwicklung konnte eine kostengünstige und nachhaltige Kompensationsmöglichkeit geschaffen werden. Im HH Jahr 2020 konnten rd. 152.000€ durch den Verkauf erlöst werden. Der Erhalt des Nidderauer Waldes für seine wichtige Klima- und Wasserspeicherfunktion muss höchste Priorität bekommen. Zudem lassen sich durch eine gezielte Ausweisung von Prozessschutzflächen die finanziellen Einbußen in der Waldbewirtschaftung reduzieren.